

## PRESSEINFORMATION

### Kettly Mars neuer Roman „Fado“ sorgt für Aufsehen

#### **Die provozierende Wiedergeburt einer verlassenen Frau**

*Berlin, 10. September 2010.*- Kettly Mars war die erste Schriftstellerin aus Haiti, die uns nach dem Erdbeben Bericht erstattete: „Ich habe überlebt“. Endlich kommt ein Roman dieser international längst bekannten Autorin auch auf Deutsch heraus: „Fado“, die ungewöhnliche Geschichte einer Wiedergeburt. Der Plot: Anaïse und Leo haben sich getrennt. Doch Anaïse leidet nicht darunter. Sie hat gefunden, was ihren Mann ersetzt: die neue Katze, das Schluchzen des Fado oder – die Prostituierte Frida. In ihre Haut schlüpft Anaïse, sie wird zur „Belle de jour“ – ganz so wie *Cathérine Deneuve* in *Luis Buñuels* filmischem Meisterwerk.

„Wie mein Schweiß gleitet Frida endlich aus meinen Poren, wo sie schon seit langem wachte, von wo aus sie mich bewohnte, mich verzehrte. Ich gebe ihr eine Stimme. Ich erkläre sie für rechtmäßig.“ Durch Frida kann Anaïse wieder mit sich Eins werden und an die Liebe glauben. Doch was ist Wirklichkeit und was ist Imagination? Im Rhythmus des Fado verschwimmen die Grenzen zwischen Vernunft und Wahn, Leben und Tod.



#### **Kettly Mars**

#### **„Fado“, Roman**

**85 Seiten, Hardcover, 11,90 Euro**

**litradukt-Verlag**

Erstverkaufstag: 4. Oktober 2010

Aus dem Französischen von Dr. Antje Tennstedt

#### **Über die Autorin:**

Geboren 1958 in Port-au-Prince, erhielt Kettly Mars eine klassische Ausbildung und arbeitete als Verwaltungsangestellte, bevor sie als Lyrikerin auf sich aufmerksam machte. International etablierte sie sich mit den Romanen „Kasalé“ (Vents d’ailleurs, 2003) und „L’heure hybride“ (Vents d’ailleurs, 2005). Kettly Mars spielt eine wichtige Rolle im Kulturbetrieb Haitis. So arbeitet sie an einer Anthologie der weiblichen haitianischen Literatur und ist Mitglied der Jury des Prix Henry Deschamps. Ihr neuestes Werk „Saisons Sauvages“ wird gleichfalls bei litradukt übersetzt (Erscheinen für 2011 geplant).

Eindrucksvoll legte Kettly Mars von der Lage Haitis kurz nach dem verheerenden Erdbeben Zeugnis ab: Ihr [Artikel](#) in der ZEIT vom 21.1.2010 machte sie zu einer der internationalen Stimmen, die dem leidgeprüften Land so lange fehlten.

**Pressestimmen:**

„Kettly Mars hat den Roman der Wiedergeburt geschrieben: Man verliert sich in der Haut einer anderen, um sich besser wiederzufinden.“

(Mohammed Aïssaoui, „Le Figaro Littéraire“)

„Sinnlich und provozierend ist ‚Fado‘ das wundervolle Porträt einer verliebten Frau.“

(Anna Topaloff, „Marianne“)

**Presse- und Lesereise**

4. Oktober 2010: Literaturhaus Salzburg, 5. Oktober 2010: Institut Français, Tübingen

6. Oktober 2010: Frankfurter Buchmesse, 7. Oktober 2010: Stadtbibliothek Hannover

8. Oktober 2010: Völkerkundemuseum Berlin-Dahlem

**Kontakt für Presse und Veranstalter:**

Margarete Schwind,

SCHWINDKOMMUNIKATION, Kultur- und Buch-PR

Knesebeckstr. 96, 10623 Berlin,

Telefon: 030 31 99 83 20, [ms@schwindkommunikation.de](mailto:ms@schwindkommunikation.de)